

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Ein anders J. R. Mel. Nun last uns Gott dem [et]c.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

werd ich so durch dich be-
frent, so preysß ich dich in ewig-
keit.

Ein anders J. R.

Mel. Nun laßt uns Gott
dem 2c.

D Jesu meine wonne, du
meiner seelen sonne, du
freundlichster auff erden, laß
mich dir danckbar werden!

Wie kan ich gnugsam schät-
zen, diß himmel-süß ergetzen,
und diese theure gaben, welch
uns gestärcket haben?

Wie sol ichs dir verdancken,
D Herr, daß du mich franken,
gespeiset und geträncket, ja selbst
dich mir geschencket?

Ich lobe dich von hertzen, für
alle deine schmerzen, für deine
schläg und wunden, der du so
viel empfunden.

Dir danck ich für dein lei-
den, den Ursprung meiner
freuz

freuden, dir danck ich für dein
sehnen, und heiß vergoßne thrä-
nen.

Dir danck ich für dein lieben,
das standhaft ist geblieben, dir
danck ich für dein sterben,
das mich dein reich läßt er-
ben.

Izt schmecket mein Ge-
müthe, dein übergrosse güte,
diß theure pfand der gnas-
den, tilgt alle meine schas-
den.

Herr, laß michs nicht ver-
gessen, daß du mir zugemes-
sen, die kräftig himmelspei-
se, wofür mein hertz dich preis-
se.

Du wollest ja die sünde, welch
ich annoch empfinde, aus mei-
nem fleische treiben, und kräftig
in mir bleiben.

Nun bin ich loß gezehlet,
von sünden, und vermählet,
mit

672 Von dem H. Abendmahl.

mit dir mein liebstes leben,
was kanst du werthers ges
ben.

Laß, schönster, meine seele,
doch stets in dieser hôle, deß leis
bes mit verlangen, an deiner lies
be hangen.

Laß mich die sünde meis
den, laß mich gedultig leis
den, laß mich mit andacht
beten, und von der welt ab
treten.

Im handeln, wandlen,
essen, laß nimmer mich vers
gessen, wie trefflich ich beglü
cket, ja himmlisch bin erquis
cket.

Nun kan ich nicht verder
ben, drauff will ich seelig
sterben, und freudig auf
ferstehen, O Jesu,
dich zu sehen.

Ein